



Ein bisschen stolz ist Wilfried Damerow, 2. Vorsitzender des Briefmarkenvereins Osnabrück, auf die Erstaussgabe.



Wer weiß das schon? Ein Plusbrief ist ein Brief mit einer aufgedruckten Briefmarke. Fotos: Karin Kemper



Briefmarkenfans aus Bissendorf: Dietrich Westrup mit den Enkelinnen Birte, Sophie, Isabel und Laura (von links).

Ein Museum mit eigener Briefmarke

Bohmte: Igel und Sonderstempel lockten am ersten Werktag des neuen Jahres

Von Karin Kemper

BOHMTE. Briefmarken dienen als Beleg, dass das Entgelt für Brief, Postkarte oder Paket entrichtet ist. Das ist die einfache Sicht der Dinge. Briefmarkensammler machen sich die Sache nicht so leicht. Sie mögen das Besondere, so wie es am Donnerstag im Bohmter Igelmuseum geboten wurde.

Was aber hat ein Museum mit Briefmarken zu tun? Die Frage ist problemlos zu beantworten. Es gibt Briefmarkensammler, die sich mit bestimmten Themen – etwa Tieren – befassen. Zu denen gehört Bernhard Wetzig, der seit einiger Zeit an der Bremer Straße in Bohmte ein Igelmuseum betreibt. Dort befinden sich als ein Bestandteil der Sammlung auch Igelbriefmarken aus aller Welt. Seit dem 2. Januar 2014 ist eine weitere hinzugekommen, eine 60-Cent-Marke der Deutschen Post aus der Serie „Tierkinder“.

Der Ersterscheinungstag führte in Bohmte zu einer Symbiose. Im Igelmuseum einer Igelbriefmarke einen Sonderstempel zu verpassen – das hat was. Das sahen die Verantwortlichen der Deutschen Post genauso wie der Verein für Philatelie und Numismatik Niedersachsen Osnabrück, zu dem Bernhard Wetzig gehört. Ein Ortstermin in Bohmte im Vorfeld durfte ebenso wenig fehlen wie das offizielle „Ja“ zum Einsatz des Experten vom Team „Erlebnis: Briefmarken“. Wetzig: „Als Erstes muss man wissen, dass die Marke erscheint. Dann kommt die Idee für die Stempelstelle, danach der Kontakt zur Post.“



In ein Postamt verwandelte sich das Igelmuseum Bohmte. Gut zu tun hatte Christian Bortz (links) – hier zusammen mit Igelvater Bernhard Wetzig, Kreisrat Matthias Selle, Ida, Eva, Klaus und Niklas Goedejohann und Thomas Rehme.

Dass das alles geklappt hat, zeigte sich eindrucksvoll im Igelmuseum. Kaum hatte Christian Bortz seinen Stand aufgebaut, riss der Strom derjenigen, die Igelbriefmarken mit dem ganz speziellen Bohmte-Igelstempel wollten, für geraume Zeit nicht ab.

Aber nicht nur er hatte alle Hände voll zu tun. Dem Team des Briefmarkenvereins Osnabrück erging es nicht besser. Während der Vorsitzende Udo Große-Kracht gleich im Eingangsbereich des Museums tätig war, befanden sich im Keller eine Ausstellung und eine größere Auswahl der reinen Sammlerstücke. Wilfried Damerow, 2.



Echte Handarbeit: der Ersttagsstempel der Igelbriefmarke.

Vorsitzender des Briefmarkenvereins Osnabrück, meint: „Wir haben im Vorfeld Belege gedruckt und Briefmarken geklebt.“ Die Vorarbeit war auch nötig, denn am Donnerstag wäre dafür ga-

rantiert keine Zeit gewesen. Vielmehr wuchs bei den Philatelisten die Erkenntnis: „Gibt es noch einmal eine solche Aktion, fangen wir zeitiger mit dem Aufbau an.“ Und Schriftführer Peter

Weißhuhn verwies darauf, dass Sammler höchst unterschiedliche Interessen haben. Besonderes Augenmerk gilt demnach Fehldrucken und Farbabweichungen...

Von selbst verstand es sich, dass Vertreter der heimischen Briefmarkenvereine den Termin im Igelmuseum nicht verpassten. Mit dabei Werner Maass (Vorsitzender des Briefmarkenvereins Grönegau) und Wilfried Friesel (Briefmarkenfreunde Bohmte und Umgebung). Schließlich gab es den Sonderstempel in Bohmte nur an einem einzigen Tag – danach sind die Stempelstellen der Post in Bonn, Weiden und Berlin für

KOMMENTAR Werbung

Von Karin Kemper

Die einen waren einfach neugierig, für die anderen war klar: „Da muss ich zuschlagen“. Beide Gruppen trafen im Bohmter Igelmuseum aufeinander. Die einen kannten sich mit Briefmarken, die anderen besser mit Igel aus. Wie gut beides zusammenpasst, bewies der Tag der offenen Tür, bei dem Igelbriefmarke, der dazugehörige Sonderstempel und rund 10 000 Igelxponate die Besucher anlockten. Welcher Ort kann schon von sich behaupten, namensgebend für einen Sonderstempel zu sein – beste Werbung also für Bohmte.

k.kemper@wittlager-kreisblatt.de

die Ersttagsstempel zuständig. Aber selbstverständlich sorgten Wetzig und seine Kollegen dafür, dass Sammlerwünsche, die direkt bei ihnen gelandet waren, erfüllt wurden.

„Das ist für Bohmte etwas Besonderes“, meinten übereinstimmend Bürgermeister Klaus Goedejohann und Ortsbürgermeister Thomas Rehme, die es sich nicht nehmen ließen, Kreisrat Matthias Selle beim Stempeln zu beobachten. Sogar Nicht-Sammler konnten der Igelbriefmarke mit dem Bohmte-Stempel nicht widerstehen. So viel Lokalpatriotismus darf es allemal sein.